

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 87 (1989)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** SVVK Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF Société suisse des mensurations et améliorations foncières

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik  
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

### Commission informatique – Groupe de travail Information

La commission informatique de la SSMAF a constitué un groupe de travail Information, dont la mission est d'assurer à l'avenir une parution régulière d'articles regroupés sous la rubrique «Informatique».

Les lecteurs devront être informés de:

- l'actualité informatique – nouveautés d'intérêt général ou ayant trait à nos activités
- les activités de la commission informatique de la SSMAF, de ses groupes de travail ainsi que d'autres groupes intéressés au traitement électronique des données
- les journées d'études, les cours et séminaires annoncés ou qui ont déjà eu lieu
- certains sujets particuliers comme par exemple les interfaces, les standards, etc.

Un contact étroit entre les membres, les Ecoles Polytechniques, et la coordination avec les divers groupes aidera à éviter les démarches parallèles.

Le questionnaire de 1987 portant sur l'utilisation de l'informatique (MPG 2/88, page 64) a montré que le 50% des personnes interrogées souhaitait une rubrique d'information dans la revue. Le groupe de travail espère que vous-même vous sentirez concerné et nous aiderez à accomplir notre mission, car il nous est impossible de tout lire et de participer à toutes les manifestatois.

Nous nous réjouissons de votre collaboration et vous prions de faire parvenir, tout article intéressant, au président du groupe de travail (B. Sievers, Turenmattenstrasse 17, 3860 Meiringen).

Bevor diese beiden Hauptthemen behandelt wurden, war ein Teil des Vormittags den Anwendungsproblemen der «Verordnung über die Benützung des eidgenössischen Kartenwerkes und der Pläne der Grundbuchvermessung» vom 12.12.77 mit Änderung vom 12.12.88 gewidmet sowie der Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der Vermessungsdirektion (V+D) und den Kantonalen Vermessungsämtern im Rahmen der Realisierung des Programms 2000, der RAV und des Projekts «Subito».

Die KKVA hat der V+D verschiedene Fragen und Vorschläge unterbreitet, um die Aufgabe der Kantone, welche mit der Realisierung der verschiedenen Projekte und der Anwendung obgenannter Verordnung beauftragt sind, besser einkreisen zu können.

Am Nachmittag, in Anwesenheit der Vertreter der Stadtvermessungsämter, der Hochschulen, der Ingenieurschulen und der Berufsverbände, hat Herr R. Braun den Personalmangel in der Katastervermessung und seine Ursache aufgezeigt. Wie die Grafik zeigt, haben die Stellenangebote zwischen 1975 und 1988 als Folge der Hochkonjunktur, des Programms 2000, der Neuvermessungen und der neuen Anstrengungen im Rahmen der RAV stark zugenommen.

So hat sich die Nachfrage nach Ingenieur-Geometern im vergangenen Jahr im Vergleich zu den vorausgegangenen verdoppelt, während die Anzahl der Kandidaten für die Geometerprüfung langsam abnimmt. Sind die Wartefrist von zwei Jahren für die Zulassung zur Patentprüfung, der umfangreiche Prüfungsstoff, die Fachrichtung «Umweltingenieur» der ETH Grunde, welche junge Ingenieure davon abhalten, die Patentprüfung zu absolvieren? Eine genauere Untersuchung der Gründe ist notwendig.

Nach der gleichen Grafik hat sich die Nachfrage nach Ingenieuren HTL und Vermessungstechnikern im letzten Jahr verdreifacht im Vergleich zu den Vorjahren. Ein Grund für diesen Mangel liegt im Mangel an Zeichnern, ein weiterer im neuen Prüfungsreglement für Techniker, welches vorschreibt, dass alle Zweige der Katastervermessung in einer Prüfung abgefragt werden sollen.

Der schlechte Bekanntheitsgrad der Ausbil-

dung zum Ingenieur HTL und fehlender Mut bei vielen Jugendlichen sind ebenfalls Gründe für so wenig Studenten.

Die Nachfrage nach Vermessungszeichnern hat sich in der Vergangenheit ebenfalls verdreifacht. Einige Gründe sind bekannt: die gute Ausbildung im Büro und Feld, die genaue Arbeitsweise bringt Qualitäten, welche auch von anderen Arbeitgebern geschätzt werden und die dann Vermessungszeichner engagieren.

Man muss anerkennen, dass ein Vermessungszeichner vielleicht bessere Zukunftschancen hat (finanzieller, technischer Art, Karriereplanung) in Kantonalen Verwaltungen oder industriellen Werken als in unserem Beruf. Diese Konkurrenzsituation ist einseitig; einerseits werden von obgenannten Arbeitgebern keine Vermessungszeichner ausgebildet und andererseits dürfen Ingenieur-Geometer-Büros keine Zeichner anderer Richtungen einstellen.

Neben der Möglichkeit, Vermessungszeichner auch in obgenannten Büros auszubilden, muss auch die Möglichkeit studiert werden, blosse «Zeichner» in zwei- oder dreijährigen Lehren auszubilden, parallel zu den «Zeichner-Operateuren» oder «Geometer-Operateuren».

Die Nachfrage nach Photogrammetrie-Operateuren hat sich ebenfalls verdreifacht, und wenn das Projekt «Subito» losgeht, wird sie sich noch verschärfen.

Wenn nicht nur der laufende Personalbedarf gedeckt, sondern auch der zukünftige Bedarf, ausgelöst durch die Realisierung des Programms 2000, der RAV, von Subito, Bahn 2000 etc., dann müssen folgende Massnahmen ins Auge gefasst werden:

- Bessere Bekanntmachung unseres Berufsbildes im allgemeinen
- Gezielte Bekanntmachung unseres Berufes bei Berufsberatungsstellen und in Gymnasien
- Die Ausbildung zu Vermessungszeichnern auch in Büros ohne Grundbuchvermessung zulassen
- Das Reglement über die Verwendung des Personals in der Grundbuchvermessung überarbeiten

## KKVA / CSCC

Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter  
Conférence des services cantonaux du cadastre

### Ausserordentliche Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter (KKVA)

Am 28. April 1989 haben sich die Kantonalen Vermessungsämter zu einer ausserordentlichen Sitzung in Ostermundigen versammelt, um Probleme des Personalmangels in der Katastervermessung und der Tarifpolitik zu behandeln.

